

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **21 (1941-1942)**

Heft 4-5

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Prof. Dr. Hanselmann: Grundlinien zu einer Theorie der Sondererziehung (Heilpädagogik). Rotapfel-Verlag, Zürich-Erlenbach 1941.

Die im Jahre 1930 vom gleichen Verfasser und im nämlichen Verlag erschienene „Einführung in die Heilpädagogik“ bildet gleichsam den 1. praktischen Teil zu dieser, nun wissenschaftlich gefaßten „Theorie der Sondererziehung“. — Der Verfasser hat den mühsamen und doch so reizvollen Versuch unternommen, die Heilpädagogik nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten zu fassen und darzustellen. Dieser Versuch ist ihm meisterhaft gelungen. Im wesentlichen hat er, wie es mir scheint, eine dreifache Arbeit geleistet: die Sichtung, Abgrenzung und Umschreibung der ganzen, in Betracht kommenden Materie. Durchgehen wir sie kurz:

1. Die Sichtung: Aus dem überreichen Material von Aufsätzen, oft nicht leicht zugänglichen Zeitschriften, Broschüren und einschlägigen Werken, hat der Verfasser hervorgehoben, was als Baustein für die neue Wissenschaft der Sondererziehung notwendig und brauchbar war. Wertvolle Zitate bereichern in lebendiger Weise diese Darstellung. 2. Die Abgrenzung: Da bisher viele andere Wissenschaften in das Gebiet der Sondererziehung hineingespielt haben, so galt es, einen sauberen Strich zwischen ihnen zu ziehen, als da sind: Psychologie, Ethik, Soziologie u. a. m. und der neu entstandenen selbständigen „Sondererziehung“. So geht denn diese jüngste der pädagogischen Wissenschaften, als eine selbständige, unter diesem Titel, ein in das Gebiet der andern Wissenschaften. Für jeden Heilpädagogen, oder also Sondererzieher, muß diese Trennung als wohltuend empfunden werden. 3. Die Umschreibung: Eine Wissenschaft kann nur dann Anspruch erheben, es zu sein, wenn sie ihre eigenen, wie Herbart sagen würde: „einheimischen Begriffe kultiviert“. — Auch hier ging es also darum, die Begriffe der Sondererziehung zu finden, zu prägen und damit für die wissenschaftliche Arbeit brauchbar zu machen. Auch diese Leistung konnte nur einem Verfasser gelingen, der im ganzen Stoffgebiet umfassende Kenntnis mit souveräner Beherrschung verbindet.

So liegt denn der erste, gründlich durchdachte Versuch einer Sondererziehung als Wissenschaft vor, ein Werk, das nicht umgangen werden kann, das im Gegenteil zum Ausgangspunkt der neuen Wissenschaft geworden ist.

Ein reichhaltiges, katalogmäßiges Literaturverzeichnis ergänzt das zu einem Markstein in der Heilpädagogik gereifte Werk der Sondererziehung.

Alfred Stüchelberger.

Bücher-Eingänge.

(Besprechung vorbehalten.)

- Alerhielm, Hans:** Schwert unterm Kreuz. Mit dem schwedischen Freikorps im Finnlandkrieg. Evangelischer Verlag AG., Zollikon 1941. 93 S., Fr. 3.50.
- Beißner, Friedrich:** Geschichte der Deutschen Elegie. Walter de Gruyter, Berlin 1941. XIII, 246 Seiten, M. 10.50.
- Edstein, Oskar:** Die andere Seite. Ein Buch vom mißverstandenen Amerika. Francke, Bern 1941.
- von Muralt, Leonhard:** Alte und neue Freiheit in der helvetischen Revolution. Akademische Antrittsrede. Schultheß, Zürich 1941. 32 Seiten.
- Ruser, Alfred:** Novate. Eine Episode aus dem Revolutionsjahr 1793. Bücher-gilde Gutenberg, Zürich 1941. 223 Seiten, Fr. 9.50.
- Scherer, Carl Wilhelm:** Die westfälischen Femgerichte und die Eidgenossenschaft. Sauerländer,arau 1941. 237 Seiten, Fr. 10.—.
- Schumacher, Edgar:** General Ulrich Wille. Gesammelte Schriften. Frey & Wasmuth, Zürich 1941. 650 Seiten mit 4 Bildbeilagen, Fr. 12.80.
- Wächter, Emil:** Der Prestigegebanke in der deutschen Politik von 1890 bis 1914. Sauerländer,arau 1941. 250 Seiten, Fr. 8.—.

Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Jann von Sprecher, Zürich, Postfach Frauenmünster, Tel. 4 46 26. Verlag und Versand: Zürich 2, Stodlerstraße 64. Druck: A.-G. Gebr. Leemann & Co., Zürich 2, Stodlerstraße 64. — Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist unter Quellenangabe gestattet. — Übersetzungsrechte vorbehalten.